

INHALT

Grußworte

Michael Häupl, Bürgermeister der Stadt Wien.....	9
Eva Glawischnig-Piesczek (Wien), Dritte Nationalratspräsidentin.....	11

Erinnerungen und Zukunftsentwürfe

Zeitzeugen zu Kunst und Lebendigkeit in den Konzentrationslagern Dachau und Buchenwald: Emil Carlebach, Hugo Ebner, Julius Freund, Goldstern, Ludwig Grossmann, Max Hoffenberg, Fritz Kleinmann, Fritz Lauscher, Victor Matejka, Kurt Mellach, Curt Ponger, Karl Röder, Hans Schwarz – als eine Einleitung von Herbert Arlt.....	13
---	----

Jura Soyfer in Sprachen der Welt

Begrüßungen

Walter Schuster (Wien), Direktor der Volkshochschule Brigittenau.....	35
Ulrich N. Schulenburg (Wien), Thomas-Sessler-Verlag.....	36

Beiträge

Horst Jarka (Missoula/Montana): Im Anfang war...die Übersetzung.....	38
David Simo (Yaounde): Möglichkeiten einer Umsetzung der Sprachen Soyfers auf afrikanischen Bühnen.....	49
Gertrude Durusoy (Izmir): Welt und Sprache – die Transformierung Soyferscher Texte ins Türkische.....	54
Han-Soon Yim (Seoul, Korea): Jura Soyfer im Koreanischen – Seine Grenzen und Möglichkeiten.....	61
Alfredo Bauer (Buenos Aires): Jura Soyfers „Kolumbus“ für Lateinamerika.....	75
Alessandra Schininà (Catania/Ragusa): Vielfalt und Besonderheiten der Übersetzungen der Werke Soyfers in italienischer Sprache.....	79
Primus-Heinz Kucher (Klagenfurt): Von Soyfers „Strofe del tempo“ zu „Ciminiere fredde“.....	84
Jürgen Doll (Paris): Jura Soyfer in Frankreich.....	91
Jean-Claude François (Nantes): Die Rezeption Soyfers in Frankreich.....	96
Kotaro Isozaki (Tokio): Zum Übersetzungsplan von Jura Soyfers Werken in Japan in Hinblick auf seine Rezeption.....	97
Amrit Mehta (Hyderabad): Die „Broadway-Melodie 1492“ in Hindi übersetzen.....	101
Ludvík Kavín (Wien): Jura Soyfer in Tschechisch.....	109
Elena Viorel (Cluj/ Klausenburg, Rumänien): Sprachliche und kulturelle Differenzen bzw. Gemeinsamkeiten.....	111
Vilayet Hajiyev (Baku): Einige Bemerkungen zu sprachstilistischen Besonderheiten der Prosa von Jura Soyfer und deren Übersetzungsmöglichkeiten ins Aserbaidshanische.....	122

Tobias Sosinka (Berlin): „Astoria divisa est in tres partes“	126
Zoltán Zsávolya (Győr): Der „Realismus“ im dramatischen Werk von Jura Soyfer – zu Originaltexten sowie Übersetzungen ins Ungarische	130
Alexander W. Belobratow (St. Petersburg): Jura Soyfer und die russische Sprache	137
Anette Horn (Johannesburg): Sprachstrategien in Jura Soyfers „Astoria“ und Athol Fugards „Sizwe Bansi is Dead“	143

Jura Soyfer auf Bühnen der Welt

Evelyn Deutsch-Schreiner (Graz): Jura Soyfer als Dichter der Jungen in der Aufbruchsstimmung der unmittelbaren Nachkriegszeit und im Kalten Krieg	153
Gabriele C. Pfeiffer (Wien): „Der Weltuntergang“ und „Astoria“ in den Wiener Gemeindehöfen	166
Horst Jarka (Missoula/Montana): Soyfer auf Puppen- und Figurentheatern	179
Branko Andric (Wien / Novi Sad): Über die Gründung des Heldenplatztheaters in Wien und die Aufführung von Jura Soyfers „Weltuntergang“ zur Eröffnung	200
Gotthard Bilgeri (Hittisau): Jura Soyfer: „Der Weltuntergang“	202
Ludvík Kavín (Wien): „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“	210
Tobias Sosinka (Berlin): „Astoria“ im wilden Osten	214
Roberto Aguirre (Buenos Aires): „Broadway-Melodie 1492“ – Jura Soyfer in Buenos Aires, 1992/2007	220
Mzia Galdavadze (Tbilissi): Projekte zu Soyfer-Inszenierungen in Georgien	223
Marco Viecca (Asti): Jura Soyfer, „Der Weltuntergang“	227

Exkurse

Tetyana Oliynyk (Kharkiv, Ukraine): Radio (Eight Stories about Jura Soyfer): Political Cabaret	245
Silvena Garelova (Rousse/ Ruse/ Rustschuk): Die Unformulierbarkeit der Frage – „Astoria“ in Bulgarien	260
Branko Andric (Wien / Novi Sad): „Vineta“ am Beispiel einer Stadt – Novi Sad	264

Anhang

A Jura Soyfer Archiv	273
B Jura Soyfer Homepage (Deutsch, Englisch, Italienisch)	274
C Kurzbiographien: BeiträgerInnen	276
C Bildnachweis	280